

das Mühlrad

Neues aus dem Museumsdorf Dübener Heide e.V.



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mühlenfreunde,

seit dem Sommer 2006 darf die Kurstadt Bad Dübener sich nun auch Mühlenstadt nennen, denn fünf intakte Mühlen befinden sich in ihrem Stadtgebiet: Die Stadtmühle von Peter Schübler, die Bockwindmühle Sommerfeld im Ortsteil Tiefensee, die Schiffmühle an der Dübener Burg und die historische Wassermühle sind über die Region hinaus bekannt. Nun kommt als neues Wahrzeichen die Dübener Windmühle hinzu, die nördlich des Kurgebietes an der Bundesstraße B2 die Blicke auf sich zieht.

Viele Hoffnungen sind mit dieser Einzigartigkeit in Mitteldeutschland verbunden. Denn ein solches Pfund will vermarktet, betrieben und erhalten sein. Für unseren Verein heißt das: Zwei Mühlen öffnen und den Gästen näher bringen. Sie müssen „artgerecht“ genutzt werden, damit die Einnahmen wieder in Sanierungsaufgaben fließen können. Beispielsweise bedürfen die ehemalige Öl- und Schneidemühle und das Wohnhaus an der Obermühle noch viel Engagements, damit sie wieder nutzbar werden.



Mit freundlicher
Unterstützung der

 **Sparkasse
Leipzig**

Unser Naturpark braucht ein Haus:

Die Konzeption für Betreuung und Vermarktung des Museumsdorfvereines (März 2004) hat u. a. die Nutzung als Naturparkhaus vorgeschlagen. Der Museumsdorfverein füllt sich der Naturparkhaus-Idee an der Obermühle sehr verbunden und hat jüngst ein Exposé vorgelegt, welches das Anliegen und die Standortvorteile an der Obermühle beleuchtet.

Es soll auch eine Einladung an alle sein, mit dafür zu wirken, dass ein gemeinsames Projekt für ein Naturparkhaus Dübener Heide an der Obermühle Wirklichkeit wird.

Unsere Obstbaumstiftung wird Früchte tragen und dies in doppeltem Sinne:

25 Dübener und Leipziger Bürger und Firmen stifteten ihren Baum nahe der Dübener Windmühle. Die Gründe dafür, selbst den Spaten in die Hand zu nehmen, waren jeweils sehr verschieden und reichen vom eigenen Baum für das erste Enkelkind bis zur puren Sympathie für den Verein.

Es hat seine Zeit gebraucht, aber unsere Webseite www.museumsdorf-duebener-heide.de spiegelt uns nun so wider, wie wir wirklich sind:

Fröhlich, einladend, natürlich, sympathisch und aktuell! Besuchen und entdecken Sie uns im Internet oder noch besser im Museumsdorf an der Obermühle und der Dübener Windmühle.

Das Neueste

- Das Mühlenlädchen in der Obermühle bietet (ab Frühjahr 2007) typische und ausschließlich regionale Produkte an: Im liebevoll eingerichteten Laden findet man handgemachte Naturseife, Honig, Senf, Kreatives aus der Natur und selbstgemachte Konfitüren. Künftig soll es auch mühlentypische Produkte, wie Schrot und Mehl, geben. Saisonbedingt sind Kräuter, Gartenfrüchte und Blumen im Angebot.
- Der Verein hat die Öffnungszeiten erweitert:
Obermühle – von April bis September, an jedem Samstag & Sonntag, 14 bis 18 Uhr
Windmühle – von April bis September an jedem ersten Sonntag im Monat, 14 bis 18 Uhr (außer am Osterwochenende)
- Backtag! Frisches Brot aus dem Backofen an der Obermühle: An jedem ersten Samstag im Monat von April bis Oktober gibt es an der Obermühle, ca. ab 14 Uhr frisches Brot.
- Zu jeder Zeit sind Mühlenführungen möglich und wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche, wenn Sie in historischem Ambiente mit Ihrer Familie oder Firma feiern wollen. Telefonische Anfragen oder Anmeldung unter: 034243 21976 oder per Email an: info@obermuehle-bad-dueben.de



Viel Spaß und Freude gab es bei der Pflanzung des eigens gestifteten Baumes.

Im Geschichtsbuch geblättert

aus der Geschichte der Obermühle von Lutz Fritzsche

Um das Jahr 1740 kaufte der Müllermeister Johann Gottfried Schneider die Obermühle und seine Nachfahren sollten sie noch bis zum Jahr 1893 besitzen. Ein Register aus den Jahren 1812 bis 1820 weist aus, wie groß die Obermühle damals war. Zu ihr gehörten zwei Mahlgänge, ein Schneidegang (zum Verarbeiten von Baumstämmen zu Brettern und Balken), ein Ölgang (zur Ölherstellung) und eine

Walkmühle. Letztere war für die Herstellung von Tuchstoffen notwendig. Zum Gesamtbesitz gehörte neben den Mühlengebäuden, ein Wohnhaus, mehrere Stallungen, eine Scheune, ein Backhaus und eine Brennerei.

In jener Zeit war das Branntweinbrennen in der Stadt Düben verboten. Aber die Obermühle lag in der Amtvorstadt. Hier hatte also kein Bürgermeister was zu sagen, sondern der Amtmann. Die Brennerei brachte dem Amt eine zusätzliche Steuereinnahme, aber auch manchen Verdross, denn die Anwohner brannten nicht nur zum Verkauf, sondern wohl mehr zum eigenen Verzehr. So erstaunt es nicht,



wenn der Amtmann einen oder mehrere Einwohner in seine Amtsstube auf der Burg Düben zitierte und er zugleich verfügte: „Sie sollen zu früher Stunde nüchternen Mundes erscheinen“. Auch die Herren Müllermeister waren davon nicht ausgenommen – Der Amtmann hatte wohl schon Erfahrungen in dieser Sache und beugte so gleich vor.

Resonanzen

Wir wollten wissen, was unsere Gäste zu uns zieht und haben von den Hortkindern aus dem Nachbarort Schwemsal Folgendes erfahren: „Mit unserer Frau Lindner haben wir in den Ferien eine Wanderung nach Bad Dübener gemacht und auch die Obermühle besucht. Hier wurden wir mit Tee und roter Brause empfangen. Wir haben sehr viel Interessantes aus der Geschichte der Mühle erfahren und durften das große Wasserrad in Bewegung setzen. Nach einem deftigen Mittagessen konnten wir unser Wissen in einem lustigen Quiz testen. Es war für uns ein sehr schöner Tag und wir kommen gern wieder.“

Frau Ruth Peschel lebt im Dübener Ortsteil Hammermühle und hat uns Folgendes verraten: „Das erste Mal war ich zu der Veranstaltung „Lyrik & Klangbilder“ mit Gedichten von Eva Strittmatter im Juni 2004 in der Obermühle. Da mich die Gedichte der leider viel zu früh verstorbenen Schriftstellerin sehr ansprechen, habe ich die Gelegenheit genutzt, um mich von dem gemütlichen Ambiente dieser alten Wassermühle verzaubern zu lassen. In meiner Begleitung waren mein Sohn Andreas, seines Zeichens Kabarett-Musiker, und die Schauspielerin Manon Staché. Beide waren von der künstlerischen Qualität der Laiendarsteller des Vereins sehr angetan. Zu den Tagen der offenen Mühle bin ich gern hier, besonders wenn sich Besuch angesagt hat. Für das Frühjahr 2007 steht auf alle Fälle der Trödelmarkt am 5. Mai auf dem Programm. Ich wünsche den rührigen Akteuren an der Obermühle weiterhin so gute Ideen und regen Zuspruch der Bürger und Gäste unserer Stadt.“



Ruth Peschel



Anne Schönfelder

Frau Anne Schönfelder aus Leipzig haben wir als echte Liebhaberin von Bad Dübener ausgemacht: „Ich komme schon seit 35 Jahren nach Bad Dübener. Anfangs nur zum Wochenende, später zum Jahresurlaub und jetzt immer öfter zur Erholung in Wald und Flur, zum Baden und Radeln, für einen Stadtbummel, zum Einkaufen, bis hin zum Silvesterfeiern ins HEIDE SPA. Wir, mein Mann und ich, finden immer wieder neue Anregungen zur Gestaltung unserer Freizeit. Im Mai zieht es uns zur Rhododendronblüte in den alten Kurpark. Wir finden es gut, dass der Autoverkehr in der Parkstraße weichen musste. Und nicht zu vergessen: Die alte Bockwindmühle, deren neuer Platz nicht besser sein könnte. Die Einweihung haben wir auch zum Mühlentag mit unserem Enkel Marvin miterlebt. Und so ist auch der Mühlentag 2007 schon wieder dick unterstrichen in unserem Kalender.“



Andreas Peschel und Manon Staché waren begeistert von der Veranstaltung „Lyrik & Klangbilder“.

Handgemachte Seife aus Bad Dübener

Die Seifensiederinnen Gudrun Stelter und Elvira Knabe wollen die oft schon vergessene Tradition der historischen Seifenherstellung wieder beleben und pflegen. Schon die Araber stellten im 7. Jahrhundert Seife auf Basis von Olivenöl her, welches mit Hilfe von Windmühlen gepresst wurde. So kam es, dass wir einen Bezug zu unseren Mühlen fanden. Die Bestandteile der Seifen sind ausschließlich natürlicher Art, denn wir wollen, dass es Ihrer Haut gut geht. Eine kleine Auswahl unserer handgefertigten Seife finden Sie im Mühlenladen in der Obermühle.

Hand-
gemachte
Seife



Nutzen & genießen: Ein Bauerngarten an der Obermühle



Der milde Winter ließ ein zeitiges Anlegen des neuen Bauerngartens zu, Anfang März wurden schon die ersten Stauden gepflanzt – Gemüse, Beerensträucher, Küchen- und Heilkräuter sollen an sonnigem Platz wach-

Suchen Spender für schöne Sitzgelegenheit!



sen. So hoffen die Gärtner rund um Bärbel und Manfred Lüderitz, Rosi Lange und Elvira Knabe auf üppige Blumenpracht, denn Bauerngärten werden vor allem wegen ihrem Artenreichtum und ihrer Farbenpracht bewundert. Künftig werden u. a. Rittersporn, Schafgarbe, Lupinen, Ringelblumen und Pfingstrosen blühen. In weiteren Bereichen hoffen die Vereinsmitglieder auf reiche Ernte von den Gemüse- und Kräuterbeeten.

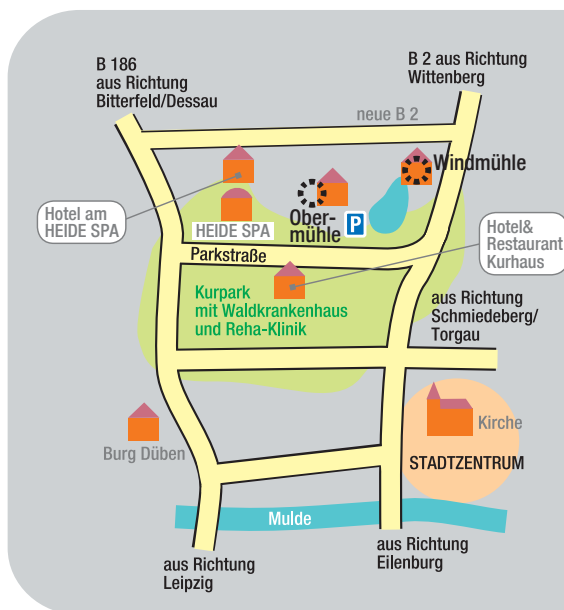
Im Laufe der Zeit wird eine kleine idyllische Gartenanlage mit Brunnen und Holzbänken entstehen, in der ein behutsamer Umgang mit der Natur praktiziert wird und die zum Verweilen einlädt. Den Brunnen gibt es bereits, die Spender schöner Holzbänke werden noch gesucht!



Im Laufe der Zeit wird eine kleine idyllische Gartenanlage mit Brunnen und Holzbänken entstehen, in der ein behutsamer Umgang mit der Natur praktiziert wird und die zum Verweilen einlädt. Den Brunnen gibt es bereits, die Spender schöner Holzbänke werden noch gesucht!

Veranstaltungskalender 2007

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Freitag, 4. Mai, 20 Uhr | Die schöne Müllerin |
| Samstag, 5. Mai, ab 10 Uhr | Offene Mühle mit Trödelmarkt |
| Pfingstmontag, 28. Mai, ab 10 Uhr | 14. Deutscher Mühltage |
| 1. bis 3. Juni | Teilnahme am Stadtfest Bad Düben (im Stadtzentrum) – am Freitag Mühle-Spiel und Stelzenlauf mit dem Museumsdorfverein |
| Sonntag, 17. Juni, 15 Uhr | Eine Reise nach Schottland – Diavortrag |
| Samstag, 7. Juli, 19 Uhr | „Das Wandern ist des Müllers Lust“ – Volksliedersingen & Bläserpaß mit Kurrende und Posaunenchor (im Mühlenhof der Obermühle) |
| Samstag, 4. August, ab 10 Uhr | Offene Mühle als Kindermühltage |
| Sonntag, 19. August, 15 Uhr | Eine Zeitreise „Der Sonntagsstaat im Wandel der Zeiten“ – Modenschau |
| Samstag, 1. Sept., ab 10 Uhr | Offene Mühle mit Trödelmarkt |
| Wochenende 8.–9. September | Kunst- und Handwerkermarkt ARTEFAKT |
| Sonntag, 9. September | Erlebniswanderung Dübener Heide – Start an der Obermühle |
| Sonntag, 23. September, 15 Uhr | Amerikas Westküste – Diavortrag |
| Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr | Lesung mit Walter Niklaus, Hörspielregisseur und Preisträger des MDR-Publikumspreises Hörkules |
| Samstag, 1. Dezember | Adventsglühfen in der Obermühle – Adventsmarkt |



So finden Sie uns:

Die Obermühle finden Sie in der Parkstraße 1, in der Nähe: Kurpark, Kliniken, Kur- und Wellnesszentrum HEIDE SPA. Hier finden Sie den zentralen Parkplatz im Kurbereich Bad Düben. Von hier aus erreichen Sie die Dübener Windmühle zu Fuß in knapp 5 Minuten. An der Windmühle stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Mit dem Bus ab Leipzig Hbf, Linie 196 bis Haltestelle Reha-Klinik Bad Düben

Öffnungszeiten der Obermühle / Bockwindmühle

Obermühle von April–September, an jedem Samstag & Sonntag, 14–18 Uhr **Windmühle** von April–September an jedem ersten Sonntag im Monat, 14–18 Uhr (außer am Osterwochenende) **Veranstaltungshöhepunkte:** Mühltage, jährlich am Pfingstmontag; Tag des offenen Denkmals, jeweils am zweiten September-Sonntag; Adventsglühfen. Zu jeder Zeit sind Mühlenführungen (ab 10 Personen) möglich. Telefonische Anmeldung unter 034243 21976 oder 24731

Eintrittspreise Obermühle & Windmühle

2 € pro Person & Mühle, 3 € für beide Mühlen, Familienkarte: 5 €

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig · Konto 2230 058 188 · BLZ 860 555 92

Impressum / Kontakt

Museumsdorf Dübener Heide e.V., Gustav-Adolf-Str. 28, D-04849 Bad Düben, Tel.: 034243 21976 oder 24731 · Email: info@obermuehle-bad-dueben.de · www.obermuehle-bad-dueben.de · Fotos: Hans-Joachim Stelter, Bad Düben · Text: Lutz Fritzsche, Elvira Knabe, Angelika Lippold, Katharina Schar · Redaktionsschluss: 20. März 2007